

Tagebuch ZMS tausch R2.5 TDI

Beitrag von „Audi_Coupe_S“ vom 15. August 2013 um 21:44

Mein Touareg möchte gerne ein neues ZMS.

Diese Operation möchte ich hier mal im groben vorstellen, um Nachahmer zu ermutigen (oder abzuschrecken). Das soll nicht als Arbeitsanleitung dienen, sondern nur dazu, damit Leute, die mit dem Gedanken spielen, das selbst zu machen, abschätzen können, ob es mit deren Mitteln möglich ist, oder nicht.

Meine Voraussetzungen:

1. 25 Jahre Hobbyschraubererfahrung fast ausschließlich VW/Audi Fahrzeuge
2. Hobbymäßige Werkzeugausstattung mit einigen VW/Audi spezifischen Werkzeugen
3. trockener Car-Port, Auffahrbühnen, Rangierwagenheber
4. Fahrzeug ist abgemeldet, Zeit spielt bei mir nur eine geringe Rolle

1. Tag:

Zuerst wollte ich die Kardanwellen demontieren und bin direkt auf Probleme gestoßen. Die hintere Kardanwelle lässt sich nicht vom hinteren Differential trennen, festgerostet. Auch die vordere Kardanwelle lässt sich nicht vom Verteilergetriebe trennen, auch festgerostet. Nach einigem probieren habe ich festgestellt, dass die Demontage der hinteren Welle vom hinteren Differential nicht nötig ist. Die Arbeit kann man sich sparen, wenn man das Tilgergewicht am Ende des Verteilergetriebes bei eingebauter Kardanwelle löst. Ist zwar ziemlich fummelig, geht aber. Dann kann man die Kardanwelle mitsamt Tilgergewicht vorsichtig vom Verteilergetriebe trennen und nach unten schwenken. Dabei auf der Abgasanlage ablegen, die im hinteren Bereich auch nicht demontiert werden muss. Die vordere Kardanwelle habe ich dann nur am vorderen Differential gelöst, was problemlos ging.

Danach habe ich das Verteilergetriebe von Getriebe getrennt. Das geht soweit problemlos, wenn man die Motor/Getriebeeinheit hinten absenkt, dann kommt man auch an die oberen Schrauben heran. Stecker und Schlauch gelöst und dann das Verteilergetriebe samt vorderer Kardanwelle auf Rangierwagenheber nach hinten gezogen und abgesenkt. Auch hierbei stört die hintere Kardanwelle nicht.

Danach habe ich begonnen, die Schrauben zwischen Motor und Getriebe zu entfernen. Bis auf die Schrauben am Anlasser problemlos möglich, aber dann kam die Erkenntnis, dass es ohne Ausbau des vorderen Teils der Abgasanlage nicht möglich ist. Dies ist aber sehr einfach. Eine Klemmschraube am Turbo lösen und zwei Schrauben am Verbindungsstück unter der Wagenmitte lösen. Dann noch zwei Schrauben am Blech am Anlasser und die Einheit war draußen.

Status nach 3 Stunden Arbeit: Verteilergetriebe draußen, fast alle Schrauben zwischen Motor und Getriebe ausgebaut.

Als nächste Schritte habe ich geplant: Batterie abklemmen, Anlasser ausbauen, Kupplungszyylinder ausbauen und dann Getriebe raus. Erfahrungen dazu, wenn ich soweit bin.